

# ICH KAM, SAH UND KAPIERTE:

## „Ein Dolch aus Bronze“

Genauer: Griffplatten-Dolch)  
(Fundort: Kreise Mayen-Koblenz)  
Foto: GDKE, U. Pfeuffer



Material des Objekts: ...Bronze.....

Alter des Objekts: ...3500 Jahre.....

Epoche: .....Bronzezeit.....

Ein geschäfteter Dolch besteht aus einer ..Klinge.. und einem ..Griff.. (auch Schaft genannt). Erkläre, warum von unserem Dolch nur die Klinge gefunden wurde: *...Sein Griff war aus Holz und ist verrottet.....*

Am unteren Ende der Klinge ist eine fast ovale Platte mit zwei Nieten zu sehen: Wie der moderne Name des Dolches erklärt, war hier ursprünglich der ..Griff.. befestigt.

Im Film siehst Du eine vollständige Dolchklinge sowie den winzigen, etwa dreieckigen Rest einer Klinge. Erkläre, wie dieser Rest entstand: *Durch Nutzung des Dolches stumpfte die Klinge ab, bei ihrem Schärfen ging etwas Material verloren. Im ständigen Wechsel von Abstumpfen und Schärfen wurde die Klinge allmählich kürzer.*

Dieser Dolch (und die anderen Objekte in der Vitrine) war ein Statussymbol, denn er zeigte die große Bedeutung des Besitzers. Wer also bronzene Waffen oder Schmuck trug, machte dadurch seinen ..hohen.. ..Status.. deutlich!

Denn: Solche Gegenstände waren sehr ..teuer... und ihre Besitzer somit sehr ..reich/wohlhabend.... Meist konnten sich nur Häuptlinge oder Fürsten und ihre Familien diese Gegenstände leisten!

Statussymbole (ein heutiger, moderner Name) wurden den ..Toten.. mit ins Grab gegeben, damit sie *..im Totenreich den selben Status hatten wie in der Welt der Lebenden.*